

II-10481 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5265/J

1990-03-22

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Gertrude Brinek, Rosemarie Bauer, Regina Heiß und Kollegen

an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Maßnahmen zur Förderung der Frauenforschung

Die Zahl der weiblichen Studierenden ist in den letzten Jahren stark gestiegen; jedoch stehen den 50 % der weiblichen Studierenden nur 2 % weiblicher Universitätsprofessoren gegenüber.

Zukunftsorientierte Forschungspolitik wird aber auf das wissenschaftliche Potential von Frauen nicht verzichten können.

Eine Vorschau in das nächste Jahrzehnt lässt aufgrund der Altersstruktur der Universitätslehrer eine große personelle Fluktuation erwarten.

Dem Forschernachwuchs weiblichen Geschlechts eröffnen sich daher große Chancen. Zur Realisierung dieser Möglichkeiten gibt es mehrere Wege; einer davon ist die Vergabe von sogenannten Habilitationsstipendien.

Aus den oben angeführten Gründen richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

A n f r a g e :

1. Teilen Sie die Auffassung, daß weibliche und männliche Studierende, Assistenten und Professoren die gleichen Chancen (formal und faktisch) in ihrer Entwicklungsmöglichkeit und Karriere haben sollen?

- 2 -

2. Teilen Sie die Auffassung, daß Frauenförderungsmaßnahmen ein taugliches Mittel zur Chancenangleichung für weibliche Wissenschaftler sind?
3. Halten Sie das Mittel der Habilitationsstipendien für geeignet, die Chancen für Frauen in Zukunft im akademischen Bereich zu vergrößern?
4. Können Sie die Administration einer Einführung von Habilitationsstipendien unter Berücksichtigung aller Disziplinen durch den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung unterstützen?
5. In welche Höhe und für wie viele Jahre sind Sie bereit, dieses Habilitationsstipendium als Mittel zur Erreichung einer Chancengleichheit auf akademischen Boden zu gewähren?
6. Erwägen Sie auch eine Abschaffung von Altersgrenzen bei Nachwuchs- und Forschungsstipendien, damit der veränderte Karriereverlauf von Frauen berücksichtigt wird?